

Inhalt

Jean-Luc Marion: Vorwort zur deutschen Übersetzung	13
Antworten zur Einleitung	17
 Erstes Buch – Gegebenheit	 25
§1. Das letzte Prinzip	27
Eine Antimethode	27
Eine Prinzipienfrage	32
So viel Reduktion, so viel Gegebenheit	38
»Der Stein des Anstoßes«	44
 §2. Das Wesen der Phänomene	 48
Anti-Evidenz	48
Die wesenhafte Korrelation	50
Zwei Begriffe von Immanenz	54
 §3. Gegenständlichkeit und Seiendheit	 61
Die Gegebenheitsweisen	61
Gegenstand als Paradigma	66
Der Durchbruch des »Es gibt«	70
Ereignis als Verdecktheit	74
 §4. Reduktion auf Gegebenes	 82
Ein Was ohne Bestand	82
Ein Was ohne Nutzen	86
Ein Was ohne Sein	90
Der Effekt im Gemälde	96

§5. Der Vorrang von Gegebenheit	104
... selbst im Blick auf das Nichts	104
... selbst im Blick auf den Tod	110
Das unerschütterliche Andere	114
§6. Sich geben, sich zeigen	118
Angaben	118
Zwiefalt	123
Zur Übersetzung [aus dem Deutschen]	126
Phänomene geben sich	130
Zweites Buch – Gabe	133
§7. Zwei Einwände	135
Rückkehr der Transzendenz?	135
Hebt sich Gabe nicht von selbst auf?	141
Gabe verschließt Gegebenheit	148
§8. Gabe auf Gegebenheit reduzieren	149
Das präsenzlose Präsent	149
Ökonomie spart Gegebenheit aus	152
Die dreifache Epoché	156
§9. Die Einklammerung des Gabe-Empfängers	160
Der Anonyme	160
Der Feind	164
Der Undankbare	166
Der Endzeitliche und der Universale	169
§10. Die Einklammerung des Gebers	175
Erbschaft	175
Unbewusstheit	179
Verschuldung	181
Anerkennung	183

	Inhalt
§11. Die Einklammerung der Gabe	188
Gegenstandslose Gabe	188
Gebbarkeit	194
Akzeptabilität	197
Sich für die Gabe entscheiden	201
§12. Gegebenheit – intrinsisch	204
Reduzierte Gabe	204
Reine Immanenz	207
Von der Gabe zu gegebenen Phänomenen	210
Drittes Buch – Gegebenes I: Bestimmungszüge	213
§13. Eine Anamorphose	215
Intrinsisch gegeben	215
Anamorphose	220
Fälle von Kontingenz	223
§14. Ein Eintreffen	233
Kontingenz – von Fall zu Fall	233
Ein zweifacher Ausweis	238
Das Eintreffen	244
§15. Ein vollendetes Faktum	247
Fakten κατ' ἐξοχην	247
Eingeschränkte Faktizität?	252
Erweiterte Faktizität	258
§16. Ein Vorfall	264
... von nichts kommend	264
»Adveniēns extra«	269
Ein Was, das uns affiziert	273
§17. Ein Ereignis	278
Ohne definierbaren Vernunftgrund	278

Negentropie	283
Die Wirkung zuerst	287
Das Maß überschreiten	289
Drei Erkennungszeichen: Unwiederholbarkeit, Überschüssigkeit, Möglichkeit	295
§18. Gegeben Seiendes	300
Zurück zu Gegebenheit	300
Gegeben – intrinsisch, unwiderruflich	302
Radikal gegeben? Die Frage nach gegeben Seiendem	303
 Viertes Buch – Gegebenes II: Stufengrade	 307
§19. Horizont und »Ich«	309
Phänomenalität und Möglichkeit	309
Vom »obersten Grundsatz« zum »Prinzip aller Prinzipien«	316
Horizont	317
Das Ich	321
 §20. Anschauung als Mangel	324
Die Dualität des Phänomens	324
Mangel und Nichts	330
Überschuss	335
 §21. Skizze zum gesättigten Phänomen – das Horizontproblem	341
Der Quantität nach unanvisierbar	341
Der Qualität nach unerträglich	345
Der Relation nach absolut	351
Analogielos	354
 §22. Skizze zum gesättigten Phänomen: Das Ich-Problem	359
Der Modalität nach unbeobachtbar	359
Gegenerfahrung	363
Die Paradoxie und der Zeuge	365
Drei Beispiele	369

§23. Topik des Phänomens	374
Dürftige, geläufige Phänomene	374
Gesättigte bzw. paradoxe Phänomene	379
Ereignis	383
Idol	385
Leib	387
Ikone	389
 §24. Sich geben, sich offenbaren	392
Die äußerste Möglichkeit – das Phänomen der Offenbarung	392
Entweder ... oder	403
Unanschaulich Gegebenes – eine Anfrage	407
 Fünftes Buch – Der Hingegebene	411
 §25. Die Aporien des Subjekts	413
Vom »Subjekt« zum Zuweisungsempfänger	413
Formale Einwände gegen das transzendente Ich	418
Formale Einwände gegen das empirische Mich	421
»... gleich andern Phänomenen ...«	424
Die Ständigkeit des Sich	428
 §26. Sich aus Sich-Gebendem empfangen	433
Von der Gegebenheit zur Manifestation	433
Der Ruf	439
Der Hingegebene	442
Unleugbare Faktizität	445
 §27. Zwei Rückgriffe aufs metaphysische Denken	448
Descartes – das cogitierte ego	448
Bestätigungen	454
Kants Dezentrierung	458
»Achtung« bei Kant	461

§ 28. Ruf und Responsum	466
Der Ruf zeigt sich in der Antwort	466
Der Verzug der Responsa	473
Der uneigentliche Eigenname	479
Verantwortlichkeit	482
Differieren	483
§ 29. Eine Stimme ohne Namen	488
Anonymität	488
Kind und Vater	494
Geschichtlichkeit	497
Die immanente Entscheidung	499
§ 30. Aufgabe	506
Was übrig bleibt	506
Aus Mangel	509
Aus Überschuss	512
Ohnmacht und Gnade	515
Der Durchbruch ins Offene einer Frage	523
Index nominum	529